



CDU

Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel
Der Vorsitzende

CDU Fraktion Zetel/Neuenburg – Am Hankenhof 25 – 26340 Zetel

2. Februar 2018

Rat und Verwaltung
der Gemeinde Zetel

Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel

Bezug:

Betreff: Erstellung eines Masterplans

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren aus Rat und Verwaltung.

1. Problembeschreibung

Rat und Verwaltung wurden in der Vergangenheit immer wieder mit „unvorhergesehenen“ Planungs-, Struktur- und Baumaßnahmen überrascht, die dann zeitnah umgesetzt werden mussten, da sich ein „spontaner“ Bedarf entwickelt hatte. Einige der aus dieser „Spontanität“ entstandenen Einzelmaßnahmen machten aber immer wieder unglückliche und kostenintensive Folgemaßnahmen notwendig, die bei einer vorausschauenden Gesamtplanung vermeidbar gewesen wären.

Die letzten, durch die Gemeinde versandten Unterlagen in diesem Kontext wurden im Zusammenhang mit unserem Erstantrag „Masterplan 2012“ in 2012 zusammengetragen und versandt, die Bestandsanalyse war sogar aus 2002. Eine intensive Befassung mit Entwicklung von strategischen Planungen erfolgte im Gesamtkontext zu keiner Zeit.

Beispiele:

Rettungswache

Die Rettungswache in der Gemeinde wurde kostenintensiv saniert und umgebaut, da der Standort für den Rettungsdienst für immer erhalten bleiben sollte. Eine mögliche Nachnutzung, außerhalb dieser Planung wurde seinerzeit nicht bedacht oder vorhergesehen.

Der unerwartete Weggang des Rettungsdienstes führte zu einer unerwarteten Kehrtwende. Hätte man im Voraus anders geplant, wenn man vom Auszug des Rettungsdienstes bereits früher gewusst hätte?

Duschen im Freibad

Aktuell wird wieder die Diskussion um warme Duschen im Freibad geführt. Diese waren in der Vergangenheit im Hauptgebäude bereits einmal eingebaut worden. Leider wurden sie wegen mangelnder Attraktivität nicht angenommen und später wieder entfernt. Hier wird der Fokus allein auf die Problematik „Duschen“ gelegt, ohne das Freibad in Gänze zu betrachten und bewerten und zukunftsorientiert zu planen.

- Sind warme Duschen sinnvoll? Einzelmeinungen? Wie können diese möglicherweise in einem neuen Gesamtkonzept verwirklicht werden und wann?
- Gibt es ein Gesamtkonzept Freibad?
- Welchen Sanierungsstand hat das Freibad und welche Maßnahmen müssen in den Folgejahren erfolgen (Hauptgebäude, Wachhäuschen, Grillplatz, pp.)
- Entspricht das Freibad noch den sich verändernden Anforderungen und Bedarfen, oder wollen wir uns der Sache erst in 10 Jahren annehmen und überrascht tun?

Fußweg GS Zetel zum MGH und MGH Essenausgabe

Mitte 2017 wurde dem Elternantrag entsprochen und der Fußweg von der Schule zum MGH ausgebaut, um einen sicheren Weg der Schüler zum Essen im MGH zu gewährleisten. Die Maßnahme war nicht nur mit Kosten verbunden, sondern hatte auch Konsequenzen für lokale Gewerbe. Nur kurze Zeit später wurde der Antrag der Schule auf „Erweiterung/Neubau Schulgebäude“ öffentlich bekannt, der allerdings bereits vor Entscheidung über die Maßnahme „Gehwegausbau“ bestand. Die Schule erklärte in ihrem Antrag, dass das Gebäude bereits jetzt und für die kommenden, wachsenden Schülerzahlen und Anforderungen zu klein sei und in der bestehenden Form nicht weiter genutzt werden kann. Insbesondere sei auch die Essenausgabe im MGH auf Dauer den Schülern nicht mehr zumutbar, da die Kapazitäten nicht mehr ausreichend seien, um die Bedarfe in der den Schülern an Essenszeiten zur Verfügung stehenden Zeit im MGH zu decken. Eine eigene Mensa wird gefordert.

Im Ergebnis wurde der Fußweg zum MGH ausgebaut, Gelder in die Essenausgabe des MGH investiert, Räumlichkeiten der Schule müssen noch zeitnah saniert werden (z.B.: Fußböden) aber eigentlich brauchen wir ein „neues“ Gebäude mit eigener Mensa, eventuell an anderer Stelle? Was wird dann aus dem MGH? Wofür dann der ausgebaute Gehweg und die Einbußen für den Frisör?

Bauhof / Meinenhof

Vor langer Zeit wurde der Bauhof geplant und damals – glücklicherweise - entgegen der „gesehen“ Bedarfe, ein größeres Bauhofgebäude geplant und gebaut. Im Lauf der Jahre ist es sogar zu klein geworden und das Gebäude und auch das Gelände des Bauhofes sind neu zu überplanen und ein größeres Gebäude ist zu realisieren, doch in welcher Dimension? Ist der Standort immer nur der richtige? Wie können wir den Meinenhof oder andere Gebäude in die Gesamtplanung mit einbeziehen? Müssen angrenzende Flächen hinzugekauft werden, um nicht in einigen Jahren und nach sich weiter verändernden Bedarfen festzustellen, dass die Gesamtfläche wieder zu klein und dann aber angrenzende Fläche nicht mehr verfügbar sind?

Weiteres in Kurzform (nicht abschließend):

- Neue Krippe, aber wo und wie? Welche Bestandsgebäude könnten ausgebaut, erweitert werden, pp.
- Nachnutzung alte Feuerwache Zetel
- Nachnutzung alte Feuerwache Neuenburg
- Umgliederung Spielplätze insgesamt– Zetel Süd ohne Spielplatz?
- Wo steht die Gemeinde in Bezug auf Angebot und Nachfrage bei Wohnungsvermietungen
- Die Belastung der Angestellten der Sozialstation führt nachvollziehbar zu einem erhöhten Krankenstand und zu einem Stopp von Neuaufnahme von Pflegefällen. Wo stehen wir, unter Beachtung der demographischen Entwicklung in fünf Jahren und welche Maßnahmen können unterstützend durchgeführt werden?
- Die Besucherzahlen im Schulmuseum sinken erheblich. Sachstanderhebung und Planungsziele für die nächsten 5 Jahre?
- Straßensanierungen/Ausbau in Zetel/Neuenburg
- MGH, wenn die Schüler eine eigene Mensa haben: Kosten/Nutzen-Relation?
- Sachstand Zelli Zetel und die Erwartungen in den nächsten fünf Jahren? Kosten/Nutzen-Relation?
- Nahverkehrskonzept / Bürgerbus. Ein Thema, welches uns seit Jahren erfolglos begleitet.
- Neue Duschen für die Turnhallen: aber wie ist der Zustand der Gebäude und welche Maßnahmen könnten uns in den nächsten 5-10 Jahren erwarten?
- Kultur & Tourismus. Wo stehen wir heute und wo wollen wir hin? Wo sind finanzielle Grenzen?

2. Antrag der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Zetel stellt im Themenkontext nachfolgende Anträge, die einzeln, aber auch in ihrer Gesamtheit bewertet und abgestimmt werden können:

- 2.1 Wir beantragen die Einstellung eines angemessenen Betrages in den Haushaltsplan 2018 zur Erhebung und Auswertung von Strukturdaten und Erstellung eines zukunftsweisenden, städtebaulichen Masterplans.

Ein Masterplan ist ein Begriff aus der Stadtplanung. Ähnliche (früher verwendete) Bezeichnungen für informelle Planungsinstrumente waren "Rahmenplanung", "Leitplanung", "Entwicklungsplanung" oder "Raumplanung". Mit einem Masterplan können stadtplanerische Strategien entwickelt und Handlungsvorschläge erarbeitet werden. Dieser kann auf allen Ebenen der Stadtplanung erstellt werden. Das Verfahren zur Aufstellung eines Masterplanes ist rechtlich nicht definiert, daher kann ein Masterplan

sehr frei zur Entwicklung stadtplanerischer Lösungen herangezogen und fortschrieben werden.

Ein Masterplan kann Bestandteile aus eigenen Ideen, einem Architektenwettbewerb, oder in offenen Bürgerbeteiligungsforen entwickelt werden. Er kann aus Texten und/oder aus Plänen / Zeichnungen bestehen.

2.2 Wir beantragen dafür die Einrichtung einer auf Dauer ausgerichteten Arbeitsgruppe und/oder die Zuweisung dieses Themenkomplexes an einen Fachausschuss, der

- ...die zu erhebenden Daten feststellt, erheben lässt, bewertet und in ein notwendige strategische Vorplanung eintritt.
- Entsprechende Arbeitsaufträge sollen in Absprache mit der Verwaltung an andere Fachausschüsse übermittelt werden können.
- Die Strukturdaten und die Ergebnisse von Arbeitsaufträgen sind letztlich in einem strategischen Gesamtkonzept zusammenzuführen.

Die Arbeitsgruppe / der Ausschuss hat, unter Berücksichtigung sich verändernder Bevölkerungszahlen, Strukturdaten, Gebäudebestandsdaten, pp. - komplex und strukturiert zu erheben, auszuwerten und in einen gesamtkonzeptionellen Kontext zu stellen, um mögliche Synergien erkennen und Problemfelder rechtzeitig ausmachen zu können.

Darauf fußend ist ein 5 Jahresplan zu erstellen und fortzuschreiben.

Teilbereiche können sein (nicht abschließend):

- Städtebauliche Überplanung der Gemeindeortszentren Zetel & Neuenburg
- Kinderhorte
- Kindergarten
- Grundschulen
- HIGS
- LMG
- Steps
- Mehrgenerationenhaus
- Sport / Kultur / Tourismus
- pp.

Mit freundlichem Gruß



Fraktionsvorsitzender